



Invasive Neophyten - Grüne Invasoren 2. Teil

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten, die sich ohne weiteres Zutun des Menschen rasch vermehren und verbreiten. Dabei richten sie zum Teil massive ökologische, ökonomische oder gesundheitliche Schäden an. Die Schwarze Liste der invasiven Neophyten umfasst derzeit 58 Arten (Stand 2014). Im Oktober 2017 haben wir die ersten 4 Neophyten vorgestellt, hier sollen weitere 2 davon vorgestellt werden:

Sommerflieder - Buddleja davidii

- Sommergrüner, 2-3 m hoher Strauch. Kommt ursprünglich aus dem Südwesten Chinas, wo man ihn bis 2'600 Meter über Meer findet.
- Einmal etabliert, bildet er leicht **Dominanzbestände**, welche die einheimische Flora **verdrängen**. Als Pionierstrauch kann er zudem das Aufkommen von einheimischen Pionierarten verhindern.
- Als Futterpflanze für Schmetterlinge ist er von geringer Bedeutung, da nur wenige einheimische Arten sich am Buddleja ernähren. Für Raupen ist er zudem bedeutungslos. Dagegen kann der Schmetterlingsstrauch wichtige einheimische Nahrungspflanzen verdrängen.
- **Bekämpfung:** Um die weitere Ausbreitung zu verhindern, können abgeblühte Blütenstände vor der **Samenreife** abgeschnitten werden. Entfernte Pflanzenteile sollten optimalerweise in der Kehrlichtverbrennung entsorgt werden. Bei der Bekämpfung bzw. Rodung an natürlichen Wuchsorten muss darauf geachtet werden, dass sich eine einheimische Nachfolgevegetation etablieren kann. So kann zum Beispiel auch die Besiedlung offenen Bodens durch den Sommerflieder verhindert werden.



Abbildung 1 : https://www.pfyn-finges.ch/data/Cache/d/da/da3/da3a/phpThumb_cache_pfyn-finges.ch_srcda3ad010ca176d62c9ce4797dfb46eb_par3008407b0addc05831efc2f98946a050_dat1495185926.jpeg

Einjähriges Berufkraut- Erigeron annuus



Abbildung 2: <https://unkraeuter.info/wp-content/uploads/2016/07/Erigeron-annuus.jpg>



Abbildung 3: http://www.kansasnativeplants.com/guide/plant_image.php?plnt_id=341&size=640&file_id=3

- Im 17. Jahrhundert als Zierpflanze aus Nordamerika nach Europa gebrachte, ein- oder zweijährige und 30-100 (150) cm hohe krautige Pflanze
- **Es besteht die Verwechslungsgefahr mit diversen anderen gebietsfremden Berufkräutern sowie dem einheimischen Scharfen Berufkraut. Auch mit einigen Kamillenarten wird das Einjährige Berufkraut gerne verwechselt.**
- Bei uns eine typische Ruderal- und Pionierpflanze. Jedoch ist zu beobachten, dass die Art zunehmend in naturnahe, schützenswerte Formationen wie Magerwiesen und Weiden eindringt und dort auch gefährdete einheimische Arten **verdrängt**.
- **Bekämpfung:** Die Pflanze kann in den meisten Fällen gut von Hand **ausgerissen** werden. Aufgrund des grossen Samenpotenzials und der enormen Ausbreitungsgeschwindigkeit sollten Vorkommen unbedingt vor der **Samenbildung** entfernt werden. Zudem ist es empfehlenswert, offene Stellen und Pionierflächen regelmässig zu kontrollieren und das Aufkommen der Art zu verhindern. Auch hier ist die richtige Entsorgung des Pflanzenmaterials wichtig, wobei die Kehrlichtverbrennung die sicherste Methode darstellt.

Ausführlichere Informationen sowie detaillierteres Bildmaterial sind auf <https://www.infoflora.ch/de/neophyten/> zu finden.

Erstellt durch: www.boeschgaerten.ch

Im Auftrag des Verschönerungsvereins Zürich (VVZ)

